

Bericht:

Der TuS Sillenstede e.V. hat mit Schreiben vom 24.11.2017 einen Antrag auf Errichtung eines Kunstrasenplatzes gestellt. Begründet wird der Antrag mit einem höheren Umfang an Bespielbarkeit (gegenüber den derzeitigen zwei Rasenplätzen) und dem Zuwachs an Fußballmannschaften, die der Verein für die aktuelle Saison mit 11 Jugend-, 2 Erwachsenen- und 1 Freizeitmannschaft beziffert. Angeboten wird außerdem, dass der Verein sich mit Eigenleistungen einbringen möchte.

Im Stadtgebiet Schortens wurde vor 3 Jahren ein erster Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Klosterpark errichtet. Die Kosten dafür lagen bei insgesamt rd. 552.000 Euro. Davon waren 10.720 Euro nicht anrechenbare Nebenkosten, weil es sich vorwiegend um die sogen. „Handgelder“ an die Ehrenamtlichen, Aufwand für die Architektenleistungen u. ä. handelte. Dieser Betrag sowie ein Eigenanteil des HFC in Höhe von 100.000 Euro gingen zu Lasten des Vereins. Somit hat der HFC insgesamt rd. 110.000 Euro Kostenbeteiligung gehabt. Die Stadt übernahm mit rd. 441.000 Euro den Hauptteil der Kosten. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Maßnahme in Sillenstede aufgrund der weicheren Bodenbeschaffenheit eines Rasenplatzes teurer wäre.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Stadt in diesem Jahr die Parkplatzsituation an der Sportanlage Sillenstede verbessern wird. Kosten in Höhe von 30.000 Euro sind im Haushalt 2018 veranschlagt. Ferner prüft die Verwaltung zurzeit die schrittweise Sanierung der Sporthalle Sillenstede. Diese Maßnahmen haben aus Sicht der Verwaltung Vorrang vor der möglichen Errichtung eines Kunstrasenplatzes.

Der Verein wird in der Sitzung aber nochmal sein Anliegen darstellen. Ob und wann ggf. die beantragte Maßnahme in die (mittelfristigen) Haushaltsplanungen einfließen kann, sollte danach zuerst in den Fraktionen beraten werden